

Städtischer Baulagerplatz:

Baumaterialien, Recyclingbaustoffe, Erdaushub, Abfall aus Straßenaufbruch und Bauschutt

Stand: 16.05.2022 PET Zw

Kurzüberblick

Vorhaben	Städtischer Baulagerplatz: Lagerplatz für Baumaterialien Zwischenlager für Recyclingbaustoffe und Erdaushub Zwischenlager für Abfälle aus Straßenaufbruch, Bauschutt und Erdaushub
Grundstück	Gem. Frauenausrach, Flurstücksnr. 235
Grundstücksgröße	12.517 m ² (GIS)

Beschreibung des Vorhabens

Betriebszweck	Städtischer Baulagerplatz
Beschreibung der Anlage	<ul style="list-style-type: none"> ● Annahme und Lagerung von Baumaterialien ● Annahme und Lagerung von Recyclingbaustoffen und Abfällen aus Straßenaufbruch (z. B. Ausbauasphalt, Fräsgut, Schollenaufbruch, Asphaltgranulat) ● Annahme und Lagerung von Bauschutt und Erdaushub ● keine Behandlung Recyclingbaustoffe und Abfällen vor Ort (kein sieben, vermengen, zerkleinern vor Ort)
Lagermenge und Aufnahmekapazität	<ul style="list-style-type: none"> ● Lagermenge mehr als 100 Tonnen ● Aufnahmekapazität Recyclingbaustoffe und Abfälle pro Tag je nach Baustelle mehr als 10 Tonnen
Lagerzeit	Recyclingbaustoffe und Abfälle max. 1 Jahr
Lagerkapazitäten	versiegelte Lagerfläche ca. 8.000 m ² (inkl. Zufahrt, Stellplätze, Entwässerungsmulde, evtl. Betriebsräume)
Herkunft des gelagerten Aushubs	Recyclingbaustoffe, Erdaushub und Abfälle von Baustellen der Stadt Erlangen
Art der gelagerten Stoffe/Erdaushub	Recyclingbaustoffe, Erdaushub und Abfälle von Baustellen der Stadt Erlangen, neue Baumaterialien
Einstufung der Recyclingbaustoffe und der Abfälle	<ul style="list-style-type: none"> ● RW1-Material, RW2-Material (Leitfaden für die Verwertung von Bauschutt in technischen Bauwerken) ● Z0, Z1.1, Z1.2, Z 2 (M 20 LAGA-Mitteilungen) ● genaue Abschätzung der Verteilung und der Mengen erfolgt im Genehmigungsverfahren
geplante Beprobung Recyclingbau-stoffe, Erdaushub und Abfälle	Beprobung und Dokumentation entsprechend der gesetzlichen Vorgaben
Technische Einrichtungen und Nebeneinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ● versiegelte Lagerfläche ca. 8.000 m² ● ggf. überdacht oder teilüberdacht ● ggf. Betriebsgebäude ● Stellplätze für Mitarbeitende
Entwässerung	<ul style="list-style-type: none"> ● geplante Entwässerung der versiegelten Lagerflächen in städtischen Kanal ● vorgeschaltete Entwässerungsmulde als Rückhaltemaßnahme für eine beschränkte Einleitung, Dimension wird im Genehmigungsverfahren geklärt ● ggf. Einrichtung Absetzmöglichkeit für Schwebstoffe vor Einleitung in den Kanal, falls erforderlich
Kreislaufwirtschaft	teilweise Nutzung als Zwischenlager für Recyclingbaustoffe

Städtischer Baulagerplatzplatz:**Baumaterialien, Recyclingbaustoffe, Erdaushub, Abfall aus Straßenaufbruch und Bauschutt**

Stand: 16.05.2022 PET Zw

Umgebung des Vorhabens

Abstand zu nächstem Wohngebäude	ca. 275 Meter (Kriegenbrunn)
Nutzung der Flächen in unmittelbarer Nachbarschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesautobahn BAB A 3 im Norden • Ackerflächen im Westen und Süden • Hüttendorfer Straße im Osten • Kompostieranlage im Osten gegenüber Hüttendorfer Straße
Öffentliche Verkehrswege in der Nachbarschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Hüttendorfer Straße im Osten • Pappenheimer Straße im Süden
Erschließung des Grundstücks	Vorschlag über Hüttendorfer Straße
offene und fließende Gewässer in der Nachbarschaft	keine

Luftverunreinigungen und Lärmemissionen

Luftverunreinigungen	evtl. Staub (Vorbeugen durch abgedeckte Lagerung, Lagerung in Schüttboxen oder unter Überdachung; ggf. Befeuchtung während der Lagerung)
Lärm	Abladen und Beladen Recyclingbaustoffe, Bauschutt und Erdaushub
Art und Anzahl der zu erwartenden Lärmquellen	<ul style="list-style-type: none"> • anfahrende LKWs, Bagger auf dem Grundstück • genaue Abschätzung der Art und Anzahl der Fahrten erfolgt im Genehmigungsverfahren
Räumliche und zeitliche Verteilung der Lärmemissionen (Betriebsbeginn, Tagesverlauf)	<ul style="list-style-type: none"> • geplante Betriebszeit Werktags Montag-Freitag 7:00 Uhr - 16:00 Uhr • genaue Informationen folgen im Genehmigungsverfahren

Bodenschutz und Gewässerschutz

Vornutzung des Grundstücks	Ackerflächen
Angaben zur Belastung des Bodens mit Schadstoffen	Eine nördliche Teilfläche des Grundstücks ist in der Altlastenkartierung als Altlastenfläche dargestellt.
Angaben zur Untersuchung von Altlasten	keine Untersuchung vorhanden
Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung der Lagerflächen; • Lagerung von belastetem Material entweder überdacht, in Schüttboxen oder abgedeckt; • offene Lagerung nur von unbelastetem Material • Entwässerung der Lagerflächen in städtischen Kanal mit vorgeschalteter Entwässerungsmulde für eine gedrosselte Einleitung und ggf. Absetzmöglichkeit für Schwebstoffe;

Naturschutz

Naturschutz	Erhalt des Gehölzstreifens im Norden des Grundstücks
-------------	--

Planungsrecht

Darstellung im Flächennutzungsplan	Gewerbliche Baufläche
------------------------------------	-----------------------

Sonstiges

Arbeitsschutz und Betriebssicherheit	Angaben folgen im Genehmigungsverfahren
Sonstige Gefahren	nicht bekannt
Allgemeine weitere Angaben	keine Ergänzungen